

Neue Unterkunft

Die Gemeinde Mundelsheim hat ein Wohnhaus in der Hessigheimer Straße gekauft, das zukünftig zur Unterbringung von Asylbewerbern dienen soll. Das hat Bürgermeister Holger Haist in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats am Donnerstagabend bekannt gegeben. „Das Haus ist von der Größe und dem Zustand dafür gut geeignet“, so der Schultes. Bis zu 20 Personen können dort unterkommen. Damit verfügt Mundelsheim mittlerweile über drei Standorte, an denen Flüchtlinge leben.

„Wir sind gut unterwegs“, freut sich Holger Haist. Das Dachgeschoss im Schlössle wird derzeit ausgebaut, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. „Da sind wir so gut wie fertig.“ Die Arbeiten am Haus in der Schulgasse sind ebenfalls beendet. Hier fehlen nur noch Möbel, die seien aber schon auf dem Weg. Ende Februar können hier die Bewohner einziehen.

Bei dieser Gelegenheit räumte Holger Haist auch ein Gerücht aus der Welt. Bereits in der letzten Sitzung hatte er demontiert, dass die Neckarmühle ebenfalls als Flüchtlingsunterkunft dienen soll (wir berichteten). Nun habe er auch den Eigentümer direkt gefragt, der das Gerücht ebenfalls verneint hat. „Das ist also zu 100 Prozent falsch. Das Gelände ist, war und wird nicht für Flüchtlinge vorgesehen“, betonte Holger Haist erneut.